



2  
**TONDICHTUNGEN**

(ORCHESTRALE STUDIEN)

FÜR  
**HARMONIUM**  
(KUNSTHARMONIUM)

KOMPONIERT VON

**SIGFRID KARG-ELERT**

OP. 70.

**Nr. 1. EINE JAGDNOVELETTE, E DUR.**

M 3,—

**Nr. 2. TOTENTANZ, G MOLL.**

M 2,—



Copyright 1910 by Carl Simon.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Die Rechte öffentlicher Aufführung vorbehalten.

**CARL SIMON MUSIKVERLAG, BERLIN W. 35.**

Hofmusikhändler Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

London, Novello & Co

New York, G. Schirmer. Auslieferung in Leipzig, F. Volckmar.

Zürich, Hug & Co

Paris, Max Eschig.

Wien, Ludwig Doblinger.

St. Petersburg, Zimmermann.

C. S. 3311. 3312

# Zur Erläuterung der Zwei Tondichtungen

(Orchestrale Studien)

von

*Sigfrid Karg-Elert.*

## I. Jagdnovellette.

Morgenanbruch. Jäger ziehen aus. Hörner rufen und antworten. Im Jagdtroß ein liebend Paar. Heimlich plaudern sie bei lustigem Horngeschmetter Zärtlichkeiten. Der Troß eilt fröhlich weiter und verteilt sich allmählich. Das Paar hält sich abseits. Ein Hirt bläst von fern eine sehnsüchtige Phrase überschwenglicher Glückseligkeit. Die Weise findet in den Herzen der Liebenden ein Echo. Erotischer Dialog. Hin und wieder ein ferner Hornruf. Die schwelgende, liebeatmende Weise des Hirten wiederholt nun der junge Jäger in wonnigster Inbrunst. Waldeinsamkeit. Waldseligkeit. Vöglein jubilieren. In silbernem Glanz erscheint die Waldfee und segnet das der Wirklichkeit entrückte Paar. Von fern her Waldhornrufe. Der Troß kommt zurück. Bald trifft die Menge zusammen. Das Paar mischt sich unter die Fröhlichen, und in Jubel und Naturfreude wenden sich alle unter Waldhorngeschmetter heimwärts.

---

## II. Totentanz.

Eine Vision. Der Tod als Musikant. Auf einer Knochenharmonika spielt er in grauenvoll bizarrer Weise zum Tanz auf, hin und wieder eine Pause machend und eine hohnlachende furchtbare Grimasse schneidend. Die Tanzenden drehen sich in grotesken Rhythmen, bald orgiastisch-wild, bald schemenhaft und visionär. Der Tanz zerstiebt. Leise klagen aus der unsichtbaren Tiefe die Stimmen der Abgeschiedenen. Ein Kind, eine Jungfrau, ein Jüngling, ein Mann. Die Klagen verhallen ungehört in fürchterlicher Einsamkeit. Da hebt ganz deutlich die entsetzliche Knochenharmonika des beinernen Musikanten wieder an. Der Tanz beginnt wieder. Ein Donnerschlag – und der Spuk ist vorüber.

*Carl Simon Musikverlag, Berlin W.35.*

# Totentanz.

[Orchestrale Studie Nr. 2.]

Sigfrid Karg-Elert, Op. 70. Nr. 2.

Non allegro, sempre molto bizarro. M.M. ♩-100 bis 120.

Harmonium.  
(Kunsthharmonium.)

R.H. *ff*

L.H. [über der Teilung] *f*

L.H. [unter der Teilung]

mit hohem Winddruck und heftig aufprallender Perkussion

*p* *ten.* *loco* *f* *fbizarro*

*loco* *f*

mit wenig Wind und heftig aufprallender Perkuss. *f* mit viel Wind [sehr]

*ff* *ff* *ff*

kurz abgestoßen

grell und bizarr dazwischenfahrend

\*) Das Stück ist nur bei genauer Beachtung der Register [insbesondere der Tonhöhen] verständlich.  
Copyright 1910 by Carl Simon Musikverlag, Berlin W 35 C. S. 3312

*loco* *pp* *rall.* *a tempo* *8va* *mf* *plump* *[stumm auslösen]* *R.* *L.* *fff* *5 1P* *4 2 1P*

The first system of the musical score consists of three measures. The piano part (top staff) begins with a *loco* section marked *pp*, followed by a *rall.* section, and then an *a tempo* section marked *8va* and *mf*. The bass part (bottom staff) has a *loco* section, a section marked *[stumm auslösen]* with *R.* and *L.* markings, and a section marked *plump*. Below the bass staff, there are two boxed rhythmic patterns:  $\boxed{5 \ 1P}$  and  $\boxed{4 \ 2 \ 1P}$ , with *fff* dynamics.

*8va* *l.H.* *8* *3* *8va* *Rechts Winddruck* *pf loco* *Links fester Perkussionston*

The second system consists of three measures. The piano part (top staff) has an *8va* section, followed by a section marked *l.H.* with boxes containing *8* and *3*, and another *8va* section. The bass part (bottom staff) has a section marked *Rechts Winddruck* and *pf loco*, and a section marked *Links fester Perkussionston*.

*8va* *plump*

The third system consists of four measures. The piano part (top staff) has an *8va* section. The bass part (bottom staff) has a section marked *plump*.

*8va* *1P* *p* *8va* *ten.*

The fourth system consists of four measures. The piano part (top staff) has an *8va* section, a section marked *1P* and *p*, and a section marked *ten.*. The bass part (bottom staff) has an *8va* section.

*NB.)*

mit hohem Winddruck und prallem Anschlag

*grottesco*

*NB.)* Alle klein gestochenen Noten sind mit **allergeringstem** Tastenfall zu spielen. In vielen Fällen genügt ein **fast unmerkliches** Berühren ohne eigentlichen Niederdruck. Bedingung für das Gelingen bleibt: **höchster Winddruck**. Es klingen nur die Zungen der hintersten Canzellen [ohne Perkussionsschlag!]. Die normalgroßen Noten sind mit vollem Tastenfall und **allerdeutlichstem** [fast aufdringlich gehämmertem] Perkussionsanschlag zu spielen. [Man vergesse nie, daß keine „schöne“ sondern durchaus eigentümliche, charakteristische Musik (mit einem Stich ins Phantastische und Bizarre) erzeugt werden soll!]

## Più tranquillamente.

*loco* ★)

*pp lugubre*

*sonoro e flebile*★★)

[vibrato - - -]

2 1P 5

*ten.*

5 3

*sonoro*

*molto sonoro*

3 1P

★) Der besseren Lesbarkeit wegen *loco* geschrieben [obgleich 82' eingestellt ist] Vergl. die Fußnote auf Seite 1.

★★) Eventuell möge die rhythmische Erleichterung gewählt werden  $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$  statt  $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ . Desgl. in den analogen Fällen.

5 *p* *subito sfff* *p*

mit höchstem Winddruck links

3 2 *p* *ff furioso* *p* *ff*

*subito sff* *p* *ff*

mit sehr scharf hervortretender Perkussion

1P

3 5 *ff grottesco*

*rall. e perdendosi*

1P 5 6

ProL. 2

[lückenlos auswechseln]

die 2 der Ansprache wegen etwas früher einzustellen

R.H. R.H. R.H.

L.H. 5 3 3 4 2 4 2 mit der

*ppp misterioso* *p* *furioso*

*p* zunächst kaum hörbar, aber allmählich immer deutlicher

linken Hand langsam ausschalten *pp* [Wind absperren] *ppp* ganz weg

3 *rall.* *lunga* *pp* schemenhaft und visionär

Pról. 5

8va ten. 8va ten. ten.

loco *f* *bizarro* [1P] *ff* hart und knöchern

loco *f* *p*



*Sva*

[stumm auslösen]  
R.H.

L.H. *fff*

*mf* mit heftigem Anschlag

*fff*

1P

*Sva*

*p*

mit heftigem Anschlag

*f*

1P 4 8

*Sva*

*p* *delicato*

Perkussion deutlich

bei hohem Winddruck die Tasten

*ten.*

*fff*

mit

*Sva*

kaum berührend

*Sva*

derb aufprallender Perkussion

*grottesco*

*loco*

8va. ten. ten. molto agitato

**ff furioso e tempestuoso**

8va.

[quasi rit.] molto accelerando e furioso

**pp**

[quasi rit.]

**Prestissimo.**

**ff**

**Andante.** bleibt solo

8va. **ff** **ppp** **fff martellato**

**Presto furioso.** loco

**ff** **pp** **G**

5 1/2 2 Prol. Td

Zur allgemeinen Verbreitung wird diese **Register-Tabelle** auf Verlangen gratis ausgegeben.

für das

# Kunsthharmonium

mit doppelter bzw. geteilter Expression.

## A. Ausserhalb des Notensystems stehend

[über dem Discant- und unter dem Basssystem].

Basshälfte: C.....bis.....e<sup>1</sup> f<sup>1</sup>.....bis.....c<sup>4</sup> Discanthälfte.

[Teilung]

Cor anglais [Percussion] 8' \*)

**1P**

**1P**

Flûte [Percussion] 8' \*)

Cor anglais 8'

**1**

**1**

Flûte 8'

Bourdon 16'

**2**

**2**

Clarinette 16'

Clairon 4'

**3**

**3**

Fifre 4'

Basson 8'

**4**

**4**

Hautbois 8'

Harpe éolienne 2'

**5**

**5**

Musette 16'

**6**

Voix céleste 16'

**7**

Baryton 32'

Forte expressif.

**0**

**8**

Harpe éolienne 8'

Métaphone (Jalousie-Register nur auf **3** **4** **5** wirkend).

**Méta**

**0**

Forte expressif.

Forte fixe.

**F**

**Méta**

Métaphone (Jalousie-Register nur auf **3** **4** **5** **7** **8** wirkend).

Prolongement. \*\*)

**Prolong**

**F**

Forte fixe.

Auslösung des **Prol.** durch Hackenregister \*)

**Tal**

## B. Innerhalb des Notensystems stehend

[zwischen Bass- und Discantsystem].

**E**

Expression [durchgehend, auf beide Spielhälften wirkend]

**G**

Grand jeu [mittleres Hackenregister]

Bei Instrumenten mit Clav. Célesta **Accoup.** Manual-Koppel [vom oberen Manual (Célesta) nach dem unteren (Clav. Orgue) wirkend.]

\*) **Tal** bedeutet talonnière, französische Bezeichnung für Hackenregister.

In Noten nicht mit verzeichnet sind die beiden von einander völlig unabhängigen, geteilten Expressionen, welche durch die Knie-Register bedient werden.

Die durchstrichenen Zeichen ~~**G**~~ ~~**P**~~ ~~**A**~~ ~~**Méta**~~ bedeuten das Abstossen der betreffenden Register.

Anzeige: Preislisten von Harmoniums den einfachsten, bis zu den Kunsthharmoniums, gratis durch Carl Simon, Harmoniumhaus, Berlin SW. 68.

\*) Percussion, Hammermechanik, vermittels deren kleine Hämmerchen an die Zungen von **1** schlagen und einen präzisen, kurzen, dem pizzicato der Streichinstrumente ähnlichen Ton erzeugen. Die Percussion in Verbindung mit **1** und beliebigen andern Registern ermöglicht ein exaktes, wohlklingendes staccato und eine vorzügliche, genaue Aussprache selbst in den schnellsten Passagen.

\*\*) Prolongement, sich selbsttätig auslösend [von C bis H wirksam]. Das Abstossen kann durch das linke Hackenregister geschehen, ohne dass der Mechanismus ausgeschaltet wird.